

Geschichten durch Mimik und ohne Worte

In Grüningen war der bekannte Pantomimekünstler Carlos Martinez zu Gast. Seine Mimik und seine Geschichten, ganz ohne Worte, begeisterten das Publikum.

Von **Martina Gradmann**

Grüningen. - Das Licht geht aus. Im Saal ist es komplett dunkel und still. Ein Spot geht an, Klaviermusik erklingt, und da steht er. Das Gesicht weiss geschminkt und die Brauen schwarz nachgezeichnet. Carlos Martinez, der bekannte Pantomimekünstler, zog das Publikum im Kirchgemeindsaal in Grüningen am Donnerstagabend augenblicklich in seinen Bann. Ganz

ohne Worte, nur mit Mimik und Gesten erzählte er Geschichten. Von der Taschenuhr, dem Spiegel oder dem Stein. Seine Stücke sind hintergründig, erzählen von Freud und Leid und sind gewürzt mit einer Prise schwarzen Humors.

Geschichte vom Treppengeländer

Ohne dass Martinez einen Satz sagen würde, versteht man seine Geschichten, kann den Stein, das Treppengeländer oder die Wand geradezu physisch fühlen. «Der Applaus des Publikums, zusammen mit dessen Stille und Gelächter, hat mich über 25 Jahre begleitet und mir bestätigt, dass die Stille auch weiss, wie man spricht», sagte Martinez.

Der gebürtige Spanier ist laut seinem Agenten einer der fünf besten Pantomimekünstler weltweit. Seit seinem 12. Lebens-

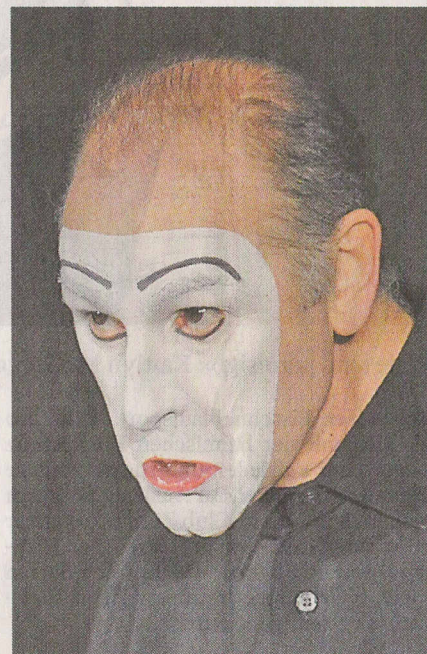
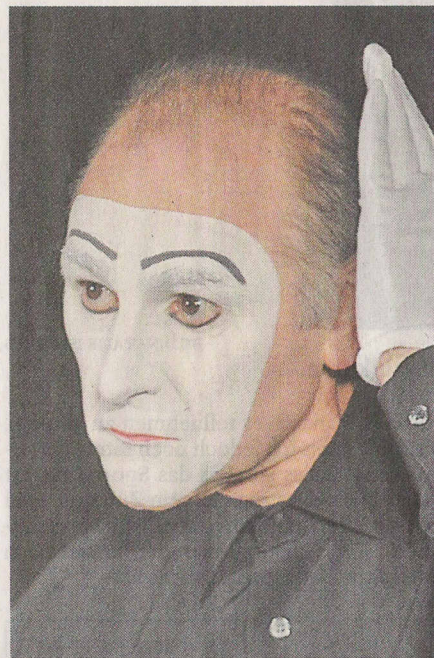
jahr wohnt er in Barcelona, wo er seine Liebe zum Theater entdeckte. Seit 1986 arbeitet Martinez professionell als Mime, kreiert eine Welt aus Gesten, die sein mediterranes Temperament und seinen Humor mit präziser Technik und Rhythmus verbinden. Diese sehr persönliche Sprache ist universal und hat ihm somit die Freiheit geschenkt, nicht nur in Spanien, sondern in der ganzen Welt aufzutreten.

Martinez hielt Publikum Spiegel vor

In seinem Programm «Time to Celebrate» zeigte Martinez eine Auswahl seiner ungezählten Sketches aus der 25-jährigen Bühnentätigkeit. Der Spanier verstand es immer wieder, das Publikum einzubeziehen. In der zweiten Hälfte seiner Darbietung drehte sich alles um das Thema Zeit: Das Publikum stieg gedanklich ge-

meinsam mit Martinez als altem Turmwächter die Treppen hinauf zur Spitze des Turmes, um dort die Glocke zur vollen Stunde zu läuten. Er liess die Anwesenden auch an seinen Erinnerungen und Träumen teilhaben. Er hielt dem Publikum den Spiegel vor, manchmal melancholisch, meist jedoch heiter. Vor allem bei der Szene «Es ist nicht gut, dass der Mann allein in der Küche steht», wurden manche Lachmuskeln arg strapaziert.

«Danke für die Stille», sagte Martinez nach seiner Darbietung, «ich konnte Sie intellektuell lachen hören. Und danke für Ihr Lachen, ich konnte Ihr Herz klatschen hören.» Im Oberland zeigt Carlos Martinez seine stille Kunst am kommenden Donnerstag, 10. April, um 20 Uhr in der reformierten Kirche in Egg. Dort wird er auch einen interaktiven Workshop mit den Oberstufenschülern durchführen.



BILDER CHRISTOPH KAMINSKI

Der spanische Pantomimekünstler Carlos Martinez zog das Grüninger Publikum mit seiner Mimik und seinen Gesten sofort in seinen Bann.